

<http://www.derwesten.de/sport/lokalsport/witten/tz-bleibt-weiter-im-titelrennen-id8587024.html>

TURNEN - 3. BUNDESLIGA

TZ bleibt weiter im Titelrennen

21.10.2013 | 18:14 Uhr



Einmal mehr bester Punktesammler des TZ Bochum-Witten mit 25 Zählern: Shalva Dalakishvili hatte maßgeblichen Anteil am klaren Sieg in Hösbach.

Foto:

Ledig mit einer ganz dünnen Personaldecke reiste das TZ Bochum-Witten zum TV Hösbach. Dennoch konnte man einen sicheren Sieg einfahren und war durch das 54:20 zum dritten Mal in Serie erfolgreich. Das Turnzentrum steht so weiter auf dem dritten Rang.

TV Hösbach -

TZ Bochum-Witten 20:54

Gerätepunkte: 3:9.

Ledig mit einer ganz dünnen Personaldecke reiste das TZ Bochum-Witten zum TV Hösbach. Dennoch konnte man einen sicheren Sieg einfahren und war durch das 54:20 zum dritten Mal in Serie erfolgreich. Das Turnzentrum steht so weiter auf dem dritten Rang und freut sich auf die anstehenden Kräftemessen mit den Topteams Frankfurt und Großen-Linden.

Schon der Auftakt am Boden ließ die Kräfteverhältnisse erahnen. Marcel Jörgens, Moritz Poertgen und Shalva Dalakishvili zeigten sich für die Punkte der Gäste verantwortlich und legten eine 8:4-Fügung vor. Noch besser gelang der Auftritt am Seitpferd, wo das TZ mit einem 12:0 die Höchststrafe verteilte. Dalakishvili gelangen vier Punkte, Jannis Darvish und Benedikt Sand punkteten je dreifach und auch Martin Hemmer fuhr zwei Zähler ein. An den Ringen baute man den Vorsprung weiter aus. Erneut waren es Sand und Dalkishvili, die die Riege des Turnzentrums anführten und sich mit je fünf Punkten in die Ergebnisliste eintrugen. Zur Halbzeit war beim Stand von 33:7 fast schon alles entschieden zu Gunsten des Meisters.

Der zweite Teil wurde etwas spannender und erfreulicher für die Hausherren. In Gefahr geriet der Sieg der Ruhrstädter jedoch nie. Am Sprungtisch musste man sich mit einem 5:5-Remis begnügen. Erfreulich jedoch war der erste Einsatz von Christopher Warda, der immerhin einen Punkt besteuerte. Am Barren kassierte man dann sogar eine knappe 5:6-Niederlage. Lediglich Dalakihvili und Sand brachten etwas Zählbares zu Stande - zu wenig für den Sieg an diesem Gerät. Besser machte man es dann zum Abschluss am Reck. Hier setzte sich das TZ gewohnt souverän mit 11:2 durch. Am Ende stand so ein verdienter 54:20-Erfolg, der dem Vorjahresmeister weiter alle Chancen lässt. „Nun gilt es nächste Woche gegen die TSG Sulzbach zu bestehen, ehe es zum Aufeinandertreffen mit den Topteams Frankfurt und Großen-Linden kommt. Da wird der Kampf um den Gruppensieg und die Aufstiegsrelegation

entschieden“, so Liga-Koordinator Peter Dekowski.

Fabian Bödecker